

Douglas S. Hall 1940 - 2013

Wolfgang Quester

Im Alter von 72 Jahren starb am 16. März 2013 Douglas S. Hall nach kurzer Krankheit. Geboren wurde er 1940 in Lexington, Kentucky. Nach seinem Ph. D. im Jahr 1967 ging er an die Vanderbilt University in Nashville, Tennessee. Dort wurde er Professor für Astronomie und Physik und Direktor des Dyer Observatory.

Sein Interesse galt den Algoternen und hier besonders dem Massenaustausch zwischen den Komponenten sowie Sternen mit Flecken. Bedeutend sind seine Arbeiten über den Lichtwechsel der RS-CVn-Sterne.

Schon 1969 begann er mit Amateuren zusammen zu arbeiten und sie zu lichtelektrischer Beobachtung veränderlicher Sterne anzuregen. Sein 1982 zusammen mit Russ Genet verfasstes Buch "Photoelectric Photometry of Variable Stars" beschrieb für Amateure die Grundlagen der Fotometrie einschließlich der Schaltpläne für Multiplier und ihrer Verstärker. Mit Russ Genet und Lou Boyd betrieb er auch die Einrichtung automatischer Teleskope zur Überwachung von Veränderlichen. Um die Zusammenarbeit von Amateuren mit Fachastronomen zu fördern, gründete er die Gemeinschaft "International Amateur-Professional Photoelectric Photometry (IAPPP)", deren West Coast Wing sich später zur heutigen Society for Astronomical Sciences formierte.

1971 lernte ich ihn in Bamberg kennen und hörte damals mit Staunen seinen Bericht über einen dough-nut-förmigen Begleiter von BM Ori. Heute nennen wir so etwas eine Akkretionsscheibe. 1990 nahm er an der ersten AAVSO-Tagung in Europa zu Brüssel teil. Dort entstand abgebildete Foto. Ich traf auch danach noch mit ihm zusammen und erinnere mich an anregende und unterhaltsame Gespräche.

Er wird den Veränderlichenbeobachtern unvergessen bleiben.

